

GLASKLAR



Nr. 16

Zeitung der SPD für die Samtgemeinde Uchte

Dezember 2008



Die Zweitplatzierten nach der Ehrung: Jugendfeuer Essern-Nordel-Steinbrink mit Jugendwart Sven Döding

Erfolgreiche Jugendfeuerwehren geehrt Jugendfeuerwehr Diepenau zum 3. Mal in Folge Kreismeister

Diepenau (je) Die Jugendfeuerwehr Diepenau schaffte in diesem Jahr den Hat-trick bei den Kreismeisterschaften in Münchehagen. Sie wurde zum dritten Mal in Folge Kreismeister und ließ 55 Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Nienburg hinter sich!

Aus diesem Grund fand im Rahmen des Lavelosloher Herbstmarktes eine Ehrung durch den Flecken Diepenau statt. Bürgermeisterin Annegret Trampe und Gemeindedirektor Reinhard Schmale überreichten den Jugendlichen unter Führung ihres Jugendwartes Jens Windhorst Urkunden, Anstecker und ein Geldpräsent.

Ebenfalls geehrt wurde die Jugendfeu-

erwehr Essern-Nordel-Steinbrink, die zum dritten Mal in Folge Platz 2 hinter den Diepenauern belegte. Auch die Jungs von Jugendwart Sven Döding erhielten Urkunden, Anstecker und ein Geldpräsent aus den Händen der Bürgermeisterin.

Diese Erfolge zeigen wieder einmal, dass in den Feuerwehren eine hervorragende Jugendarbeit geleistet wird!

Unter diesen Voraussetzungen kann man sicher sein, dass auch zukünftig eine schlagkräftige Freiwillige Feuerwehr für unsere Bürger da sein wird, um zu jeder Tages- und Nachtzeit erforderliche Hilfe zu leisten!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erinnern Sie sich noch an den schrecklichen Zyklon, der Anfang des Jahres große Verwüstungen in Myanmar verursachte? Oder an den Fackellauf in Paris, der wegen heftiger Proteste tibetischer Menschenrechtler unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortgesetzt werden musste? Die historische Wahl des ersten farbigen Präsidenten der Vereinigten Staaten und die schon im letzten Jahr begonnen Finanzmarktkrise sind da in unseren Köpfen noch eher präsent.

Die lokalen Themen in unseren Gemeinden sind zwar nicht so spektakulär, aber für den Einzelnen viel bedeutender und vor allem beeinflussbar. Vor Ort gestaltet sich unsere Zukunft. Gerne möchten wir Sie dazu einladen, bei uns mitzuarbeiten und die GLASKLAR soll Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben. Für die kommenden Feiertage wünschen wir Ihnen alles Gute und ein erfolgreiches neues Jahr 2009!

Manfred Westermann

SPD-Ortsvereinsvorsitzender

Die Kreiswettbewerbe 2009 finden übrigens am Sonntag, den 24. Mai in Diepenau statt. Vielleicht kann der Erfolg der vergangenen Jahre vor heimischem Publikum ja noch einmal fortgesetzt werden...



Jugendfeuerwehr Diepenau mit Jugendwart Jens Windhorst

Stadtsanierung in Uchte Rückblick und Vorschau



Der erste Bauabschnitt der Mühlenstraße in Uchte vor dem Umbau

Uchte (uf) In den letzten 50 Jahren sind in Uchte viele, insbesondere qualitativ hochwertige und damit gut bezahlte Arbeitsplätze verloren gegangen.

Beschäftigungsverhältnisse z. B. bei Bahn, Post, im Einzelhandelsbereich und auch in der Landwirtschaft sind unwiederbringlich weggefallen.

Dieses alles hat dazu geführt, dass das Durchschnittseinkommen im Bereich der Samtgemeinde Uchte erheblich unter dem im Kreis Nienburg liegt.

Die Samtgemeinde Uchte war damit zumindest vor einigen Jahren die einkommensschwächste Kommune im Landkreis Nienburg.

Diese schlechte Einkommenssituation, die sich bei der Gemeinde Uchte in Form unterdurchschnittlicher Steuereinnahmen auswirkte, die aber auch die Masse der Arbeitnehmer und Gewerbetreibenden betraf, hatte natürlich zwangsläufig zur Folge, dass dringend notwendige Investitionen an Häusern und Straßen unterblieben.

Es war und bleibt daher für die Gemeinde Uchte ein Segen, dass sie in das Bund-/Land-Förderungsprogramm der Stadtsanierung aufgenommen wurde.

Erst hierdurch wurde z. B. der Flecken Uchte und seine „90 %-ige Tochter“, die Wohnungsbaugesellschaft finanziell in die Lage versetzt, notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der innerörtlichen Wohnungs- und Verkehrssituation zu ergreifen, die dringend erforderlich waren, um die Bedeutung von Uchte als führendes Zentrum im südlichen Bereich des Landkreises Nienburg auch zukünftig zu gewährleisten.

Beispielhaft sind die Renovierung der Häuser „Bredemeyer“ und „Kallendorff“, der Abriss des Hochhauses oder z. B. der Umbau der Mühlenstraße zu erwähnen.

Wohl unzweifelhaft hat Uchte hierdurch sein „Gesicht“ zum Positiven verändert. Die durchgeführten Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau der Burgstraße haben zur Ansiedlung vieler Geschäfte geführt, was die Einkaufssituation in Uchte erheblich verbessert hat.

Um den innerörtlichen Kernbereich zwischen der Eisdiele und dem Gasthaus Carmen Grote-Dammeyer attraktiver zu gestalten, was dringend notwendig ist, um diesen Bereich nicht völlig einem weiteren Verfall preiszugeben, auch um Anlieger und mögliche Investoren zu eigenen Anstrengungen zu bewegen, ist nach mehrheitlicher Auffassung des Gemein-

derates der weitere Ausbau der Mindener Straße in ein oder zwei Bauabschnitten spätestens in den Jahr 2009/10 fortzuführen.

Diese Baumaßnahme ist in den vergangenen zwei Jahren zu Recht geschoben worden, um das erklärte Ziel dieses Rates, die Nettoverschuldung der Gemeinde spürbar zu senken, nicht zu gefährden.

Da aber das Ende der Laufzeit des Städteförderungsprogramms in Uchte absehbar ist, kann diese Baumaßnahme nicht noch länger warten, denn die finanziellen Möglichkeiten zur Vornahme dieser Baumaßnahme dürfen nicht ungenutzt bleiben.

Dabei wird aber das Ziel, die Verschuldung nicht nur um die bereits erreichten eine Millionen Euro, sondern noch weiter zu senken, nicht aus den Augen gelassen.

Auch wenn bereits viele private Grundstückseigentümer zwischenzeitlich die Gelegenheit zur Renovierung der Außenfassaden ihrer Häuser genutzt haben, kann jedem Grundstückseigentümer im



Wenn die Finanzierung steht, wird die Mindener Straße weitergebaut

Sanierungsgebiet nur dringend angeraten werden, auch von den Fördermöglichkeiten Gebrauch zu machen.

Die Chance zur Bezuschussung von Baumaßnahmen am privaten Grundeigentum bis zu 20.000,00 Euro wird es voraussichtlich in den nächsten Jahrzehnten in Uchte nicht wieder geben.

Es gibt also viel zu tun – unterstützen Sie uns dabei.

Scheuen Sie sich nicht, darüber mit uns, Ihren Ratsvertretern der SPD zu sprechen.

In Warmsen Schule besucht SPD Warmsen begeistert über die Grundschule



Karsten Hormann, Rainer Backhaus, Erhard Büsching, Eckhard Block, Haus-Jürgen Buschmann, Karl-Heinz Könemann, Schulleiterin Rüther (v.l.)

Warmsen (kh) Die SPD Abteilung besuchte die Grundschule in Warmsen und konnte sich ein Bild über die tolle Arbeit machen, die hier von Lehrern, Mitarbeitern und natürlich auch von den Eltern geleistet wird. Schulleiterin Frau Rüther stellte in einem spannenden Rundgang durch die bunten Klassenräume die Schule vor.

So gibt es eine Bücherei mit 1300 Büchern(!), die größtenteils ausgeliehen sind. Eine Schülerzeitung mit 25 Seiten unterhält die Schüler mit Witzen, Anekdoten und Informationen über die Schule.

Sogar eine Theatergruppe ist aus diesen Aktivitäten hervorgegangen. Frau Rüther berichtete, dass das Lesen des Buches „Gespensterjäger auf eisiger Spur“ von Cornelia Funke die Kinder z.Zt. fasziniert. Durch viele gewonnene Preise in Malwettbewerben, Rasenfußballturniere, Kreisvergleichsstaffelläufen konnte die Schule glänzen. Bei der Mathematik-Olympiade konnte Niedersachsenweit sogar der 2. Platz errungen werden.

Die SPD Abteilung staunte über die Leistung des Förderverein der Grundschule Warmsen, der mit viel Arbeitsaufwand und Geld einen Schulhof mit vielen Klettergerüsten, Schaukeln und Spielgeräten geschaffen hat. Er wird und soll auch von anderen Kindern der Gemeinde genutzt werden. „Ein tolles Angebot für alle Kinder mitten in Warmsen“, lobte der Kas-

senwart der SPD Abteilung Erhard Büsching.

Reiner Backhaus, der Schriftführer der SPD Warmsen, berichtete: „Bei der Grundschule in Warmsen handelt es sich um eine verlässliche Grundschule. Sie garantiert allen Schülerinnen und Schülern den Unterricht innerhalb eines verlässlichen Zeitrahmens. Der verlässliche Zeitrahmen kommt berufstätigen und hier insbesondere allein erziehenden Eltern entgegen. Hierfür wurde extra ein neuer Aufenthaltsraum eingerichtet und natürlich ist auch weiteres Betreuungspersonal erforderlich.“

„Es könnten durchaus noch weitere Aktivitäten angeboten werden, wie z.B. eine Schach AG, falls sich Personen zur Betreuung finden würden“, so Frau Rüther. „Bei ca. 125 Schülern können mit 9 Lehrern und 2 pädagogischen Mitarbeitern nicht alle Wünsche erfüllt werden, zumal es auch manchmal krankheitsbedingte Ausfälle gibt.“

„Hier könnte durchaus über eine weitere Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen nachgedacht werden, indem sich die Vereine in der Schule engagieren. Dies käme auch gleichzeitig den Vereinen zu Gute, da es noch viele Kinder gibt, die nicht am Vereinsleben teilnehmen“, regte Fritz Plagge an.

Die SPD Abteilung nahm mit Erstaunen zur Kenntnis, wieviel artfremde Arbeiten der Schulleitung durch die Verwaltungs-

reform in Niedersachsen mit Haushalts- und Verwaltungsaufgaben zugemutet wird.

Die Toilettenräume sind uralt und bedürften dringend einer Sanierung. Hans-Jürgen Buschmann: „Es kann nicht angehen, dass Kinder mit Bauchschmerzen nach Hause gehen, weil sie sich vor den Toiletten ekeln.“

Aufgrund der Initiative der SPD-Abteilung sind die Toilettenräume mittlerweile renoviert worden!

Auf weitere folgende Probleme mache Frau Rüther aufmerksam:

„Der Mehrzweckraum benötigt eine Teilbestuhlung für Erwachsene, damit die Großen bei Elternversammlungen o.ä. sich nicht auf Kinderstühlen quälen müssen, und diese dann durch ihr Gewicht beschädigen.“

In den Klassenräumen fehlt Stauraum wie z.B. Schränke für Bücher, Bastelutensilien und anderes liegt offen herum, kann dadurch beschädigt oder gestohlen werden.

Es gibt einen Computerraum mit diversen PC's mit Internetanschluss. Bis vor einem Jahr gab es einen Computerfachmann als ABM Kraft. Diese ABM Kraft wurde gestrichen und nun gibt es erhebliche Probleme den Betrieb der PC's aufrecht zu erhalten.“

In diesem Zusammenhang verwies Frau Rüther auf die Internetseite der Grundschule Warmsen, www.gs-warmsen.de. Hier kann man sich über die Aktivitäten der Grundschule informieren oder sie kontaktieren.

„Die Gemeinde sollte sich wieder mehr auf die eigentlichen Aufgaben konzentrieren, statt irgendwo irgendwelche Steine auszugraben oder Spielzeugeisenbahnen zu bauen. In erster Linie sollten die Schulen wieder gefördert werden, und es soll nicht Alles auf die Fördervereine abgewälzt werden“, so Pressechef Karsten Hormann. „Bei der Grundschule handelt es sich um einen immensen Standortvorteil für Warmsen, der durch nichts aufzuwiegen ist.“

Der 1. Vorsitzende der SPD Abteilung Warmsen Karl-Heinz Könemann bedankte sich mit einer 50 Euro Spende für den informativen Rundgang am Sonntagmorgen bei der Schulleiterin Frau Rüther: „Wir werden auch in Zukunft immer ein offenes Ohr für die Probleme der Schule haben!“

Neuer Rekord mit 134 Anmeldungen!

Ferienspiele im Flecken Diepenau wieder ein voller Erfolg



Diepenau (je) In den Sommerferien 2008 fanden zum 5. Mal in Folge wieder Ferienspiele im Flecken Diepenau statt. Dabei wurde die Anmeldezahl aus dem vergangenen Jahr noch mal wieder übertroffen.

An den zwei Anmeldeterminen im Rathaus Diepenau haben sich in diesem Jahr 134 Kinder zu 25 Veranstaltungen angemeldet. Im vergangenen Jahr waren es 106 Kinder.

Diese Zahlen zeigen eindeutig, dass wir mit unserem Konzept auf dem richtigen Weg sind.

Absolutes Highlight bei den Anmeldezahlen war auch diesmal wieder das Kinderfest des MTV Diepenau, das am 11. Juli den Auftakt der Ferienspiele bildete. 71 Kinder hatten sich allein für diese Veranstaltung angemeldet.

In der Beliebtheitsskala folgten die KNAX-Olympiade der Sparkasse (65

Ferienspiele 2008 im Flecken Diepenau



Anmeldungen) und der Kinonachmittag des Heimatvereins Lavelosloh (62). Im Lavelosloher Bahnhof wurde übrigens der Film Rattatouille gezeigt.

Für den Kinderzirkus Zippolino, der erstmals im Rahmen der Ferienspiele engagiert wurde, hatten sich 45 Kinder angemeldet. Die teilnehmenden Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und haben ein Programm eingeübt, welches dann zum Abschluss in einer großen 1,5-stündigen Zirkusvorstellung den Eltern und anderen Interessierten präsentiert wurde.



Die kleinen Kunststücke ernteten viel Applaus im prall gefüllten Zirkuszelt neben dem Feuerwehrgerätehaus in Diepenau.

Leider konnten bei einigen Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl nicht alle Kinder berücksichtigt werden (Pizzabacken bei der Kirche, Kegeln mit der Volksbank sowie Angel- und Wasserspiele beim Angelverein Steinbrink).

Zudem musste die Fahrt zum Freibad nach Uchte wegen des Wasserrohrbruchs abgesagt werden und der Klettergarten in Oyle konnte auf Grund von schlechtem Wetter nicht besucht werden.

Allen Organisatoren und Helfern sei an dieser Stelle nochmals gedankt. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer der Vereine und Organisationen könnte eine Aktion in diesem Rahmen niemals auf die Beine gestellt werden.

Fest steht, dass in den Sommerferien 2009 die 6. Auflage der Ferienspiele stattfinden wird. Sicherlich mit einer ähnlich reichhaltigen und interessanten Auswahl an Veranstaltungen und vielleicht mit noch mehr teilnehmenden Kindern...

Uchter Rat besucht Bohrturm der Exxon Mobil



Dörte Steenken-Krüger, Ulrich Finze, Jürgen Sievers am Bohrturm

Uchte (mw) Auf Einladung der Exxon Mobil Production Deutschland GmbH besichtigte der Uchter Rat am 30.10. den Bohrturm „UCHTE 7ZA“.

Die Exxon Mobil versucht mit dieser Bohrstelle ein vermutetes Gasfeld unterhalb Uchte/Hamme zu erschließen. Dazu wird 4500m in die Tiefe und 2000m „schräg“ aus westlicher Richtung kommend gebohrt.

Wie wichtig diese Aktivitäten im Moor für den Flecken Uchte sind, zeigt, dass immerhin alle 17 Ratsmitgliedern der Einladung gefolgt sind. So profitiert der Flecken doppelt: Von Gewerbesteuererinnahmen und Konzessionsabgaben der geförderten Gasmengen.

Landkreis legt Schulen zusammen

Samtgemeinde (mv) Wegen des drastischen Rückgangs der Schülerzahlen, nicht nur in der Samtgemeinde Uchte, will der Landkreis die Hauptschule Lavelshoh und Uchte mit der Realschule Uchte zusammenlegen.

In den 5. Klassen besuchen in diesem Schuljahr insgesamt 17 SchülerInnen die Hauptschulen in Lavelshoh und Uchte. Der Landkreis geht von 14% des jeweiligen Jahrgangs aus, die eine Hauptschule besuchen werden. In Hannover sind es schon jetzt nur 6%.

Diese Zahlen belegen, dass die Hauptschule nur einzügig weitergeführt werden kann.

Um mehr Kurse anbieten zu können, sollen die Hauptschulen mit der Realschule zusammengelegt werden.

Eine Zusammenlegung kann für beide Seiten erfolgreich sein, da alle SchülerInnen nach ihren Fähigkeiten und Interessen zeitweise in ausgewählten Fächern gemeinsam unterrichtet werden können.

Ab dem Schuljahr 2010/11 soll diese Schule als Ganztagschule ausgebaut werden.

Alle Kinder im Flecken Diepenau besuchen ab dem Schuljahr 2009/10 die Grundschule in Lavelshoh, in der es ab 2010/11 auch ein Ganztagsangebot geben soll.

Damit können Kinder, die z. B. den Kindergarten ganztags besuchen, auch anschließend in der Grundschule ganztägig betreut werden.

Als Nachnutzung der Grundschule in Essern könnte dort ein zentraler Kindergarten für die Ortsteile Essern, Nordel und Steinbrink eingerichtet werden. Dafür sind das Hallenbad und die Turnhalle optimal zu nutzen.

Im Kindergarten „Zwergenburg“ in Diepenau müssten die Toiletten und die Heizung erneuert werden.

Außerdem ist die Bausubstanz dort sehr schlecht, so dass es sinnvoll wäre, diesen Kindergarten nach Essern zu verlegen.

SPD Fraktion Diepenau beantragt Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen

Diepenau (je) Die SPD-Fraktion im Rat des Flecken Diepenau ist der Meinung, dass die Jugendarbeit in den örtlichen Vereinen und Organisationen zukünftig besser finanziell unterstützt werden soll.

Aus diesem Grund wurde jetzt ein Antrag eingereicht, in dem gefordert wird, ab dem nächsten Haushaltsjahr entsprechende Mittel vorzusehen.

In der Gemeinde Warmsen bekommen die Vereine schon seit langem finanzielle Zuschüsse. In Uchte wird das Jugendzentrum von der Gemeinde unterstützt.

Da die Vereine im Flecken Diepenau eine sehr gute Jugendarbeit leisten, sollte dies

auch von der Gemeinde entsprechend honoriert werden.

Gemäß dem eingereichten Antrag sollen die Vereine 7,50 Euro je jugendlichem Mitglied (zwischen 7 und 18 Jahren) im Jahr zweckgebunden für die Jugendarbeit erhalten.

Das wäre bei dem aktuellen Mitgliederstand der Vereine, eine Summe von ungefähr 5.000,- Euro, die der Flecken Diepenau in seine Kinder und Jugendlichen investiert.

Bleibt zu hoffen, dass dieser Antrag eine Mehrheit im Rat findet, denn Investitionen in unsere Kinder und Jugendlichen sind Investitionen in die Zukunft!

Zum siebten Mal Ferienspiele in der Gemeinde Raddestorf



Raddestorf (bk) 75 verschiedene Kinder beteiligten sich an den Ferienspielen der Gemeinde Raddestorf, die zum siebten Mal in Folge ausgetragen wurden.

Eröffnet hat die Volksbank Harrienstedt mit einer Fahrradralley nach Hävern mit Überfahrt der Fähre Solara.

Dann stand Aikido bei Rolf Patermann in Harrienstedt auf dem Programm, eine Radtour zum Uchter Schwimmbad wurde unternommen sowie die Freilichtbühne in Nettelstedt mit etlichen Eltern wurde Sonntags besucht, es lief das Stück „Emil und die Dedektive“.

Die Harrienstedt Feuerwehr hatte wieder das Highlight organisiert, die Wasserspiele wurden mit über 60 Kinder und 15 Betreuern durchgeführt und zum Ende gab es Bratwurst mit Cola.

Rufi Kaltfofen hatte eine EM an mehreren Kickertischen organisiert und eine Oldtimer-Trecker Rallye fand bei Rainer Ötting in Jenhorst statt sowie nebenan Ponyreiten bei Familie Büsing in Jenhorst.

Wilfried Draumann hatte sich mit 11 Kindern zum Schachspielen vorbereitet.



Erstmalig wurde ein Kinderparlament im Rathaus in Raddestorf gewählt, welches für 1 Jahr Calvin Wolting, Mirko Halbe und Kimberly Büsching inne haben.

Den Abschluß bildete ein Zeltlager auf dem Sportgelände in Kreuzkrug. Neben verschiedenen Aktionsprogrammen bildete die Nachtwanderung mit anschließendem Lagerfeuer den Abschluß der Ferienspiele 2008.

Verlosung der Firma Elektro-Sievers

Rauchmelderverlosung für ein sicheres Zuhause



Jürgen Sievers, Heinrich Kruse, Ulrich Finze, Frank Fehler, Reinhard Schmale, Dennis Frödrich (von links)

Uchte (jf) „Wie sicher ist ihr Haus?“ Unter diesem Motto stand die Verlosung beim Uchter Oktobermarkt, bei der es hochwertige Rauchmelder zu gewinnen gab.

Durchgeführt wurde diese Verlosung von der Firma Elektro- Sievers gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren in der Gemeinde Uchte. So liefen an den drei Markttagen Jugend-

liche der Wehren Uchte, Hoysinghausen und Darlaten über den Markt, um die Lose an den Mann bzw. an die Frau zu bringen.

Der gesamte Erlös aus der Verlosung ging an die drei Jugendwehren.

Die Rauchmelder wurden von Firma Sievers gespendet.

Die Summe konnte sich sehen lassen, immerhin kamen knapp 1.000,- Euro zusammen, die von Firma Elektro-Sievers so aufgerundet wurde, dass bei der Geldübergabe im Uchter Feuerwehrgerätehaus alle drei Jugendwarte einen Scheck von 333,- Euro entgegennehmen konnten.

Sie freuten sich gemeinsam mit Fleckenbürgermeister Ulrich Finze und Samtgemeindebürgermeister Reinhard Schmale.

Gleichzeitig gibt es jetzt in der Umgebung knapp 100 Gewinner, wo die Rauchmelder jetzt hoffentlich für ein sicheres Zuhause sorgen.

Frank-Walter Steinmeier Den Wechsel gewählt



(spd) Der SPD-Kanzlerkandidat, Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier, hat dem künftigen US-Präsidenten Barack Obama mit Sympathie und Respekt zu seinem „großartigen Wahlsieg“ gratuliert.

Die Wahl von Barack Obama zum 44. amerikanischen Präsidenten macht Hoffnung - in Deutschland, in Europa und weltweit. Obama ist der erste US-Präsident, der politisch nicht vom Kalten Krieg und der Konfrontation der Blöcke geprägt worden ist. „Wir müssen die Denkmuster des Kalten Krieges, die uns wie Schatten der Geschichte verfolgen, endlich ab-

schütteln. Ich habe Barack Obama als einen Mann kennengelernt, der Schwierigkeiten überwindet, der zusammen führt, der zuhören kann und der am Ende sehr besonnen, sehr souverän und sehr überlegt handeln kann“, sagte Vizekanzler Frank-Walter Steinmeier mit Blick auf sein Gespräch mit dem künftigen US-Präsidenten während seines Deutschland-Besuchs im Juli.

Mit dem Wechsel in den USA ist eine neue transatlantische Agenda möglich,

die der SPD-Kanzlerkandidat seit langem eingefordert hat: Die Themen Klimaschutz, Regulierung der Finanzmärkte, Energiesicherheit, Abrüstung und neue Partnerschaft in den internationalen Beziehungen müssen im Mittelpunkt dieser Agenda stehen.

Amerika hat den Wechsel gewählt - eine neue transatlantische Agenda ist möglich. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der neuen amerikanischen Regierung“, sagte Steinmeier.





Welche Abkürzung verbirgt sich hinter diesem Begriff?

Samtgemeinde (rwo) Die AfA ist die grösste und mitgliederstärkste Arbeitsgemeinschaft in der SPD. Hier engagieren sich politisch interessierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerkschafter, Betriebs- und Personalräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter und gewerkschaftliche Vertrauensleute.

Ihr gemeinsames Ziel: In und mit der SPD für die Schaffung existenzsichernder und sozial abgesicherter Arbeitsplätze einzutreten, die Errungenschaften unseres ge-



Rechts zu sehen Ottmar Schreiner – Mitte Achim Post (Stellv. Geschäftsführer der SPD und links Reinhard Wolf. Geblitzt hat uns Andreas Below

wachsenen Sozialstaates zu sichern und den Herausforderungen in Wirtschaft und Arbeitswelt anzupassen.

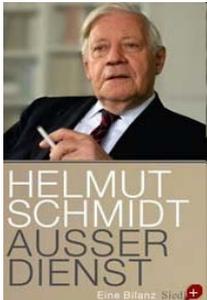
Vorsitzender dieser AG und zugleich Bundestagsabgeordneter ist Ottmar Schreiner, bekannt aus Funk und Fernsehen.

Auf einer ArbeitnehmerInnen-Konferenz in Minden referierte er über das Thema „Zukunft sozial gestalten – Herausforderungen für eine solidarische Gesellschaft“.

Nach einer anschließenden sehr regen Diskussion bat Reinhard Wolf (Vorsitzender der SPD-Abteilung Uchte) Ottmar Schreiner um ein gemeinsames Foto für „Glasklar“, mit dem Hinweis die AfA im SPD Ortsverein Uchte populärer zu machen.

Nach Ende der Veranstaltung mußte Ottmar Schreiner zu einer Großdemonstration in seinem Wahlkreis Saarlois (Saarland) um 24:00 Uhr, da dort hunderte von Arbeitsplätzen bedroht sind.

Lesenswerte Bücher



Helmut Schmidt
Ausser Dienst

Siedler Verlag
(www.siedler-verlag.de)
ISBN: 978-3886808632



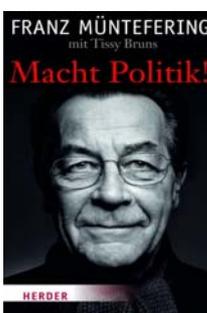
Ottmar Schreiner
Die Gerechtigkeitslücke

Propyläen Verlag
(www.ullsteinbuchverlage.de)
ISBN: 978-3549073490



Karl Lauterbach
Der Zweiklassenstaat

Rowolt Verlag
(www.rowohlt.de)
ISBN: 978-3871345791



Franz Müntefering
Macht Politik!

Herder Verlag GmbH
(www.herder.de)
ISBN: 3451301229



Erhard Eppler
Eine Partei für das zweite
Jahrzehnt: Die SPD?

Vorwärts Buch GmbH
(www.vorwaerts-buch.de)
ISBN: 3866021755

Nicht zu empfehlen



Friedrich Merz
Mehr Kapitalismus
wagen

Piper Verlag
(www.piper-verlag.de)
ISBN 978-3492051576

Rolf Kramer, MdB

„Rettungspaket kein Blankocheck für Börsenabzocker“ Investitionen für wirtschaftliche Stabilität



Rolf Kramer

**Bundestagsabgeordneter des
Wahlkreises Diepholz/Nienburg**

In einem fast schon atemberaubenden Tempo haben Bundestag und Bundesrat im Oktober ein Gesetz verabschiedet, das die wirtschaftliche Talfahrt nach der weltweit schwersten Finanzkrise seit den 1930er Jahren verhindern soll.

Mit dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz soll aber keineswegs den Bankmanagern eine goldene Brücke gebaut werden, auch werden sie nicht aus der Verantwortung entlassen – ganz im Gegenteil, versichert der Bundestagsabgeordnete Rolf Kramer in einem Beitrag für „Glasklar“.

Die Finanzmarktkrise findet nicht abstrakt an irgendwelchen Börsen der Welt statt, die Auswirkungen sind ganz konkret auch vor Ort spürbar. Angst um den Arbeitsplatz und um das Ersparte sind nur zwei Themen, die derzeit die Menschen am

meisten beschäftigen. In der Krise liegt aber durchaus auch eine Chance, und zwar die, dass sozialdemokratischen Forderungen unter anderem nach strafbarer Regulierung der internationalen Finanzmärkte, Trockenlegung von Steuer-oasen, schärferen Kontrollen und stärkerer persönlicher Haftung von Finanzmanagern deutlich mehr Nachdruck verliehen wird.

„Für mich“, so der Rolf Kramer weiter, „ist das 500-Milliarden-Rettungspaket kein Blankoscheck für unverantwortliche Börsenabzocker und Bankmanager, vielmehr soll es den Handwerkern, den Selbständigen, den Mittelständlern und den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern helfen und dafür sorgen, dass sie weiter Kredite erhalten, Spareinlagen sicher sind und die Wirtschaft weiter laufen kann.“

Ein kompletter Zusammenbruch des Bankensektors hätte unabsehbare Folgen für die Wirtschaft. Bereits heute sei die Realwirtschaft von der Krise des Finanzsystems betroffen, wie der angekündigte mehrwöchige Produktionsstopp bei Daimler in Bremen zeige. Die Folgen eines Zusammenbruchs wären für jeden einzelnen Bürger jedoch noch dramatischer gewesen: Abbau von Arbeitsplätzen, Verlust von Sparguthaben und privater Altersvorsorge, wirtschaftlicher Stillstand.

Zur Stützung der sich abschwächenden Konjunktur benötigen wir aber auch Maßnahmen, die zielgenaue Effekte zur Stärkung der Binnennachfrage erzielen. Dazu gehören Investitionen in den Klima- und Umweltschutz, die Fortsetzung und Aufstockung des Gebäudesanierungsprogramms sowie die Förderung kommunaler Investitionen.

Ansprechpartner

Ortsverein Uchte
Mark Westermann 05763-1683
Fritz-Reuter-Straße 13
31600 Uchte
e-mail: mark.westermann@spd-uchte.de

Abteilung Diepenau
Dietmar Vogelpohl 05767-941752
Kleine Aue 2
31606 Warmsen
e-mail: dietmar.vogelpohl@spd-diepenau.de

Abteilung Raddestorf
Bärbel Kahlert 05765-1644
Halle 41
31604 Raddestorf
e-mail: baerbel.kahlert@spd-raddestorf.de

Abteilung Warmsen
Karl-Heinz Koenemann 05767-93033
Warmsen 112
31603 Warmsen
e-mail: kh.koenemann@spd-warmsen.de

Abteilung Uchte
Reinhard Wolf 05763-3623
Sulinger Gärten 17
31600 Uchte
e-mail: reinhard.wolf@spd-uchte.de

Regelmäßige Termine

Der **SPD-Ortsverein Uchte** veranstaltet regelmäßig Vorstandssitzungen. Zu den einzelnen Sitzungen wird der Vorstand geladen. Selbstverständlich können auch Mitglieder an den Sitzungen teilnehmen.

Die **SPD-Abteilung Diepenau** lädt alle zwei Monate zu einer öffentlichen Versammlung ein, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind.

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Uchte
Fritz-Reuter-Straße 13
31600 Uchte
info@spd-uchte.de

Verantwortlich i.S.d.P.:

Mark Westermann
Fritz-Reuter-Straße 13
31600 Uchte

www.spd-uchte.de
www.spd-warmsen.de

Auflage:

5800 Stück

Verteiler:

Haushalte
Samtgemeinde Uchte

Datum:

Dezember 2008

www.spd-diepenau.de
www.spd-raddestorf.de

Redaktion:

Bärbel Kahlert	bk
Margret Verborg	mv
Reinhard Wolf	rwo
Ulrich Finze	uf
Jens Engelking	je
Mark Westermann	mw
Karsten Hormann	kh
Julian Finze	jf